



FWG

Freie Wählergemeinschaft Hochdorf-Assenheim e.V.
„Die Kraft der Mitte“

Dezember 2021

Liebe Bürgerinnen und Bürger,

auch das Jahr 2021 war und ist geprägt durch die Corona-Pandemie, deren Folgen unsere gesamte Gemeinschaft auf die Probe stellt. Im Rückblick möchten wir Ihnen dennoch zeigen, welche positiven Ereignisse sich in der Arbeit unseres Ortsgemeinderates ereigneten.

Auf der Hauptstraße in Hochdorf dürfen Autofahrer **aus Lärmschutzgründen** auf weiten Teilen nur noch **30 Stundenkilometer** fahren. Dieses Limit gilt rund um die Uhr. In der Friedhof-, Kurze- und Spätstraße im Ortsteil Assenheim gilt diese Regelung nur von 22 bis 6 Uhr. Die Lärmwerte stammen aus Lärmmessungen des Landesbetriebs Mobilität (LBM), der genau ermittelt hat, wo die zulässigen Höchstwerte überschritten sind. Inwieweit eine Ausweitung der Tempo 30 Zone aus Sicherheitsgründen möglich ist, wird noch geprüft.

Entlang der L 530 liegen die 4 Bereiche, die für eine weitere **Bebauung für geeigneten Wohnraum** in Frage kommen. Die Areale A und C liegen nördlich der Hauptstraße im Ortsteil Hochdorf, im südlichen Bereich liegt die Fläche B und zwischen Ludwigshafener Str. und Westerstraße in Assenheim der Bereich D. Die Flächen A und B werden in Zusammenarbeit zwischen der Gemeinde und der Technischen Universität in Kaiserslautern zu einem späteren Zeitpunkt nach ihren Möglichkeiten untersucht. Für die Fläche D soll zeitnah ein Bebauungsplan erarbeitet werden. Fläche C folgt, sobald das Verfahren für D ausreichend weit fortgeschritten ist.

Mit dem **Ruftaxi** können unsere Bürger bislang nur zur Rhein-Haardtbahn in Gönnheim gelangen. Uns wäre eine Anbindung an die **S-Bahn nach Böhl-Iggelheim** natürlich lieber. Unserem Wunsch wurde jedoch jedes Mal vom Rhein-Pfalz-Kreis und dem Verkehrsverbund Rhein-Neckar (VRN) abgelehnt. Die aktuelle Verkehrssituation in Ludwigshafen rund um die Hochstraße führt nun möglicherweise zu einem Umdenken bei Kreisverwaltung und dem Verkehrsverbund Rhein-Neckar VRN. Ob die Gemeinde diese freiwillige Leistung dann tätigen darf, muss die Kommunalaufsicht entscheiden und anschließend muss dann ein zuverlässiges Taxiunternehmen gefunden werden.

Die **Unwetterereignisse** im nördlichen Rheinland-Pfalz und in Nordrhein-Westfalen im Sommer dieses Jahres haben uns alle sehr betroffen gemacht. Unsere Ortsgemeinde läuft nach Expertenmeinung nicht in Gefahr, von vergleichbaren Folgen eines Unwetters betroffen zu werden. Dies kann uns durchaus beruhigen. Dennoch sahen wir uns veranlasst, folgende Themen in der Gemeinderatsitzung im August nachzufragen: Die regelmäßige Räumung des Bewuchses entlang der Marlach durch den Isenach-Eckbach-Verband muss gewährleistet sein; der Durchfluss an der Engstelle im Bereich der Oberstraße muss sicher sein; durch eventuell darunter verlaufende Leitungen darf keine Gefahr entstehen; im Gefahrenfall muss die Bevölkerung über ein passendes Mittel informiert werden. Gemeinsam mit der Verbandsgemeindeverwaltung und den Katastrophenschutzbehörden wird der Ortsgemeinderat und die Einwohner über weitere Maßnahmen informiert werden.

Einig war man sich in der Gemeinderatsitzung im November, auf unseren beiden Friedhöfen einen **Memoriam-Garten** anzulegen. Diese Alternative zu bisherigen Bestattungsformen in Wäldern oder Urnenwänden leistet einen Beitrag für eine nachhaltige und bürgernahe Friedhofsentwicklung und stellt eine Entlastung der Hinterbliebenen dar, die gleichzeitig unsere Friedhöfe ökologisch aufwertet.

Darüber hinaus wird eine interfraktionelle Arbeitsgruppe in Zusammenarbeit mit Sachbearbeitern der Verwaltung Überlegungen anstellen, wie sich die weitere Entwicklung unserer Friedhöfe zukünftig gestalten kann, damit sie Orte der würdevollen Trauer und Begegnung darstellen können.

Mit dem neuen **Dreipunkthof** in der Deidesheimer Straße im Ortsteil Assenheim wird zu unserer Freude, eine langersehnte Begegnungsstätte für Kinder, Jugendliche, Senioren und Familien von der Verbandsgemeinde realisiert. Es werden Büros, Sanitäranlagen sowie multifunktionale Räume im Obergeschoss entstehen und in der ehemaligen Scheune wird als zentralem Treffpunkt aller Generationen ein Café eingerichtet. Mit der grundlegenden Sanierung des Anwesens, soll aller Voraussicht nach nächstes Jahr begonnen werden.

Zum Schutz unserer Kinder vor „Corona“ wurden Anfang November **12 stationäre Lüftungsanlagen für unsere Grundschule** vom Verbandsgemeinderat genehmigt, sodass 8 Klassenräume, das Lehrerzimmer, der Speiseraum, der Mehrzweckraum, sowie der Turn- und Betreuungsraum ausgestattet werden kann.

Für die **Umgehung von Assenheim** kann nach der Umsiedlung der Feldlerche in einen sicheren Bereich und nach bereits erfolgten Untersuchungen des Bodens, die Planung insoweit fortschreiten, dass ab 2023 begonnen werden könnte.

Im Ortsteil Hochdorf wird die **Alfons-Legner-Straße** ausgebaut werden. Auf die Möglichkeit, den sich anschließenden Kreuzungsbereich an der 'Kastanie' mit in den Ausbau zu nehmen, musste verzichtet werden. Die Erneuerung ist noch nicht notwendig. Erst wenn der Ausbau der Hauptstraße umgesetzt wird, soll an dieser Stelle der Umleitungsverkehr aufgenommen werden. Ist der Ausbau der Hauptstraße dann eines Tages erfolgt, ist mit der Notwendigkeit der Anbindung und der Umgestaltung zu rechnen. Die Finanzierung würde zum jetzigen Zeitpunkt eine zu hohe Belastung der Bürger in den wiederkehrenden Beiträgen darstellen.

In eigener Sache: In unserer Mitgliederversammlung im Oktober wurde Stefan Frombold zum 1. Vorsitzenden der FWG gewählt, sowie Jürgen Bergtholdt zu dessen Stellvertreter.

Der langjährige Vorsitzende Ernst Büber und unser Gründungsmitglied Frau Hedwig Büber-Monath wurden aufgrund ihrer Verdienste zu Ehrenmitgliedern der FWG Hochdorf-Assenheim ernannt. Wir gratulieren beiden und hoffen, dass sie unsere Arbeit noch lange bereichern können.

Wenn Sie Lust haben, sich mit uns auszutauschen oder sogar mitzuarbeiten, dann würden wir uns freuen, Sie zu unseren Sitzungen am ersten Montag im Monat, ab 20 Uhr im Historischen Rathaus in Assenheim begrüßen zu dürfen - sofern die Gesundheitslage dies erlaubt.

Mehr Informationen zu unserer politischen Arbeit finden Sie auf unserer Website und Facebookseite:



<https://www.fwg-hochdorf-assenheim.de/>



<https://de-de.facebook.com/FWG.Hochdorf.Assenheim>

Wir wünschen Ihnen und Ihren Familien ein gesundes und zufriedenes Jahr 2022.

Ihre Freie Wählergemeinschaft Hochdorf-Assenheim e.V.

Stefan Frombold und Jürgen Bergtholdt

Stefan Frombold, Hauptstraße 38, 67126 Hochdorf-Assenheim, Telefon: +49 157 70 23 02 80